

# Innsbruck, ich muss dich lassen

T: Kaiser Maximilian I. (1459–1519) zugeschrieben, Nürnberg 1539

M/S: Heinrich Isaak (1450–1517)

Klavierbearbeitung: Peter Ammer (\*1964) 2013

S  
A

1. Inns - bruck, ich muss dich las - sen, ich fahr da - hin  
2. Groß Leid muss ich jetzt tra - gen, das ich al - lein  
3. Mein Trost ob al - len Wei - ben, dein tu ich e -

T  
B

N.C. Dm F F/A Gm E°/G F F Eb

6

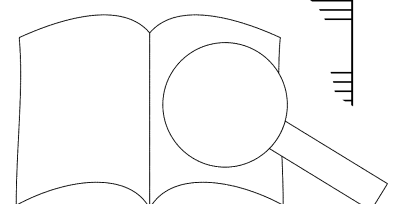
mei - Stra - ßen in frem - de Land da - hin. 1 ist  
tu kla - gen dem liebs - ten Buh - len mein. ac. 2  
wig blei - ben, stet treu, der Eh - ren fromm un - ter  
Gott

Dm/F Dm Bb/D C Dm Gm

11

ge - nom wie ich nit weiß be - kom -  
mich Ar wie im Her - zen dein er - bar -  
be - wat in al - ler Tu - gend spa -

nom  
men,  
ren,  
F F Eb Dm/F Dm Bb/D



men, weil ich im E - - - - - lend  
 men, dass ich muss dan - - - - - nen  
 ren, bis dass ich wie - - - - - der

weil ich im E - lend, im E - lend  
 dass ich muss dan - nen, muss dan - nen  
 bis dass ich wie - der, ja wie - der

C Dm F Bb Gm C Bb/D C<sup>sus4</sup> C

bin, weil ich im E - - - - - oin.  
 sein, dass ich muss dan - - - - - sein.  
 komm, bis dass ich wie - - - - - komm.

bin, weil ich im E - lend, bin.  
 sein, dass ich muss dan - nen, sein.  
 komm, bis dass ich wie - der - komm.

F C Dm F C Bb/D C<sup>sus4</sup> C N.C.

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

